

Werk

Titel: Vermischtes

Ort: Braunschweig

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0022|LOG_0309

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

les ferments de maladies des vins et spécialement sur le Coecus anomalus et la maladie du Bleu des vins de Champagne. — A. Joly: Extension du Trias dans le sud de la Tunisie. — Fernand Meunier: Les Empidae de l'ambre de la Baltique. — Paul Bertrand: Principaux caractères de la fronde du *Stauropteris Oldhamia* Binney. — Léon Teisserenc de Bort: Sur la distribution de la température dans l'atmosphère sous le cercle polaire Nord et à Trappes.

Royal Society of London. Meeting of June 27. The following Papers were read: „On the Dynamical Theory of Gratings.“ By Lord Rayleigh. — „On the Surface Tension of Liquids investigated by the Method of Jet Vibration.“ By S. D. Pedersen. — „Cases of Color Blindness. No. VI to No. XVIII together with Eleven Selected Examples of Normal Colour Sensation.“ By Dr. G. J. Burch. — „On the Occurrence of Post-tetanic Tremor in several Types of Muscles.“ By Dr. D. F. Harris. — „On the Pressure of Bile Secretion and the Mechanism of Bile Absorption in Obstruction of the Bile Duct.“ By P. T. Herring and S. Simpson. — „Further Studies of Gastrotoxic Serum (Progress Report).“ By Dr. C. Bolton. — „Observations on the Life-History of Leucocytes. Part III.“ By C. E. Walker. — „The Annealing of Copper with special reference to Dilatation.“ By Professor T. Turner and D. M. Levy. — „On a Standard of Mutual Inductance.“ By A. Campbell. — „A New Current Weigher and a Determination of the E. M. P. of the normal Weston Cadmium Cell.“ By Professor W. E. Ayrton, T. Mather and F. E. Smith. — „On the Velocity of the Cathode Particles emitted by Various Metals under the Influence of Röntgen Rays and its Bearing on the Theory of Atomic Disintegration.“ By P. D. Innes. — On the Force required to stop a Moving Electrified Sphere.“ By G. F. C. Searle. — „Some Notes on Carbon at High Temperatures and Pressures.“ By the Hon. C. A. Parsons. — „The Hard and Soft States in Ductile Metals.“ By G. T. Beilby. — „Ranges and Behaviour of Rifle Projectiles in the Air.“ By A. Mallock. — „Experiments on a New Cathode Dark Space in Helium and Hydrogen.“ By F. W. Aston. — „Note on the Use of the Radiometer in observing Smal-gas Pressures.“ By Sir James Dewar. — „On the Skull, Mandible, and Milk Dentition of Palaeomastodon, with some Remarks on the Tooth Change in the Elephantidae in General.“ By Dr. C. W. Andrews. — „On the Relation between the Output of Uric Acid and the Rate of Heat Production in the Body.“ By Dr. E. P. Cathcart and I. B. Leathes. — „On the Polymorphic Changes of Ammonium Nitrate.“ By Dr. U. Behn. — „Thermal Radiation in Absolute Measure at very Low Temperatures.“ By Dr. J. T. Bottomley and F. A. King.

Für die 79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Dresden hat die Geschäftsführung nachstehende allgemeine Tagesordnung festgestellt:

Sonntag, den 15. September, vormittags: Sitzung des Vorstandes. Eröffnung der Ausstellung. Abends 8 Uhr: Begrüßung in der Ausstellungshalle. — Montag, den 16. September, vormittags 9³/₄ Uhr: Erste allgemeine Versammlung; Begrüßungsansprachen; Vorträge: Prof. A. Gutzmer (Halle) und Prof. F. Klein (Göttingen); Bericht der Unterrichtskommission der Gesellschaft; Prof. W. Hempel (Dresden): Die Behandlung der Milch; Prof. Hoche (Freiburg): Moderne Analyse psychischer Erscheinungen. Nachmittags 3 Uhr: Konstituierung der Abteilungen. Abends 8 Uhr: Gartenkonzert. — Dienstag, den 17. September: vor- und nachmittags Sitzungen der Abteilungen. Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Opernhaus. — Mittwoch, den 18. September: vor- und nachmittags Sitzungen der Abteilungen. Abends 7 Uhr: Festmahl. — Donnerstag, den 19. September: vormittags

8¹/₂ Uhr: Geschäftssitzung der Gesellschaft; 10 Uhr Sitzung der beiden Hauptgruppen: Vorträge des Prof. R. Hesse (Tübingen): Über das Sehen der niederen Tiere und des Prof. L. Heine (Greifswald): Über das Sehen der Wirbeltiere und der Kopffüßler. Nachmittags 3 Uhr: Einzelsitzungen der beiden Hauptgruppen: 1. Naturwissenschaftliche Hauptgruppe; Vorträge des Prof. Wiechert (Göttingen): Die Hilfsmittel der Erdbebenforschung und ihre Resultate für die Geophysik, und des Prof. Frech (Breslau): Die Erdbeben in ihrer Beziehung zum Aufbau der Erdrinde. 2. Medizinische Hauptgruppe; Vorträge der Prof. Chr. Bohr (Kopenhagen) und N. Th. Tendeloo (Leiden): Die funktionelle Bedeutung des Lungenvolumens in normalen und pathologischen Zuständen. Abends 8 Uhr: Empfang, veranstaltet von der Stadtverwaltung. — Freitag, den 20. September: vormittags 9¹/₄ Uhr zweite allgemeine Versammlung; Vorträge: Prof. H. Hergesell (Straßburg): Die Eroberung des Luftmeeres; Prof. O. zur Strassen (Leipzig): Die neuere Tierpsychologie; Prof. M. Wolf (Heidelberg): Die Milchstraße. Nachmittags: Besichtigungen bzw. Sitzungen der Abteilungen. — Sonnabend, den 21. September: Tagesausflüge nach Freiberg, Meißen, Schandau, der Bastei.

Vermischtes.

Über die Arbeiten der botanischen Station zum Studium der Xerophyten, die vor vier Jahren von der Carnegie Institution in Washington unter dem Namen „Desert Botanical Laboratory“ bei Tucson (Arizona) eingerichtet worden ist (vgl. Rdsch. XIX, 218, 1904), gibt ein zusammenfassender Bericht des Stationsleiters Herrn McDougal Auskunft (Fifth Year Book of the Carnegie Institution of Washington, p. 115–135). Bemerkenswert ist u. a., was Verf. über bevorstehende Beobachtungen am Salton Basin berichtet. Dies ist eine über 5000 km² große Senke an der Grenze von Kalifornien und Mexiko, deren niedrigster Punkt etwa 87 m unter dem Meeresspiegel liegt. Das Vorhandensein einer alten Uferlinie 6¹/₂ m über dem Meeresspiegel zeigt an, daß das Becken noch in verhältnismäßig später Zeit von einem See eingenommen war, der nach Süden in den Kalifornischen Meerbusen abfloß. In historischen Zeiten war das Becken aber leer, und es bildet einen der charakteristischsten Züge der Coloradowüste. Der Regenfall ist sehr spärlich, und der Boden enthält reichlich Salze verschiedener Art. Während des letzten Jahrhunderts sind wiederholt Flutwasser aus dem Colorado-flusse in das Becken getreten und haben dort einen kleinen See gebildet; nach den vorhandenen Uferlinien zu schließen, muß dies auch in früheren Zeiten oft geschehen sein. In den letzten drei Jahren ist durch fehlerhafte Ingenieurarbeiten ein in das Becken führender Kanal geöffnet worden, so daß die Hauptflut des Colorado-flusses in das Becken gelaufen ist und einen 1300 km² großen See gebildet hat, wodurch die ganze Wüstenflora vernichtet worden ist. Der Kanal ist seit Oktober vorigen Jahres geschlossen. Der See wird daher allmählich wieder zurückgehen, und die Wüstenflora, die vor dem Wassereintrich von den Herren McDougal und F. V. Coville untersucht worden war, wird wahrscheinlich den vom Wasser verlassenen Boden wieder einnehmen. Bis zur völligen Austrocknung werden etwa sieben bis acht Jahre vergehen, in denen die allmähliche Wiederbesiedelung mit Xerophyten vortrefflich studiert werden können.

Von weiteren Untersuchungen, die sich das Institut angelegen sein läßt, seien erwähnt Kulturversuche mit bestimmten Pflanzenarten in verschiedenen Höhen und unter verschiedenen klimatischen Bedingungen, Studien über Transpiration, über die Physiologie der Spaltöffnungen und über die „Topographie der Chlorophyllmassen“. In letzterer Hinsicht stellte Herr W. A. Cannon fest, daß zwischen Blattbildung und Beschaffenheit der grünen Rinde (Chlorenchym) der Stengel und Zweige bei den Wüstenpflanzen eine gewisse Beziehung besteht. So sind die Chlorenchymzellen bei blattlosen Formen oder solchen mit rudimentären Blättern palissadenförmig, bei beblätterten Pflanzen isodiametrisch. Auch im Markgewebe selbst von 3 cm dicken Stämmen wurde